Vereinbarung zum Umgang mit Daten im Rahmen des Förderantrags „Reisekosten Tanzpädagogische Fortbildung“ beim Dachverband Tanz Deutschland

und

Information über die Verarbeitung personenbezogener Daten

Als bundesweite Plattform des künstlerischen Tanzes in Deutschland setzt der Dachverband Tanz Deutschland e.V., vertreten durch Michael Freundt, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin, Telefon: +49 (0)30 / 37 44 33 92, Fax: +49 (0)30 / 68075036, E-Mail: info@dachverband-tanz.de (Dachverband Tanz Deutschland - DTD), das Programm TANZPÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG zur Förderung von Reise- und Aufenthaltskosten im Rahmen von tanzpädagogischen Fort- und Weiterbildungen um.

Mit der Förderung von Reise- und Unterkunftskosten soll die Teilnahme an berufsbegleitenden Fortbildungen gefördert werden, die sich über einen längeren Zeitraum erstecken, mehrere Tage oder Wochenenden umfassen und somit eine nachhaltige Wirkung erzielen können, so z.B. Weiterbildungsangebote der Fachverbände und Berufsfachschulen.

§ 1 Förderprogramm

1.1 Der Förderantrag kann ausschließlich von natürlichen Personen (nachfolgend „Antragsteller*in“) online unter https://www.dachverband-tanz.de/projekte/laufende-projekte gestellt werden.

1.2 Der DTD prüft die eingegangenen Förderanträge auf Vollständigkeit.

1.3 Über die Anträge entscheidet eine Jury aus drei Expert*innen aus den Bereichen Tanzpädagogik und Tanzvermittlung.

1.4 Für den Fall der Bewilligung des Förderantrages durch den DTD beabsichtigt der DTD einen Fördervertrag mit der*dem Antragsteller*in abzuschließen.

1.5 Der DTD führt ggf. eine Evaluation des Förderprogramms durch.

§ 2 Daten

2.1 Im Rahmen der Prüfung des Förderantrags und der Kommunikation verarbeitet DTD die nachfolgenden Kategorien personenbezogener Daten, sofern diese einschlägig sind und angegeben wurden:

2.1.1 Stammdaten: Vor- und Familienname von Antragsteller*in

2.1.2 Kontaktdaten: Adresse und E-Mail-Adresse (ggf. Website) von Antragsteller*in

2.1.3 Berufliche Daten: eigenes tanzpädagogisches Angebot und ggf. Adresse und Website der eigenen tanzpädagogischen Institution/Organisation von Antragsteller*in, sowie ggf. weitere Daten, welche die vermittelte Website von Antragsteller*in zur Verfügung stellt.

2.2 Für eine Evaluation des Förderprogramms fragt DTD relevante Daten im Rahmen von gesonderten Umfragen bei Antragsteller*in an. Für die Übermittlung der Evaluations-Umfrage-Links verwendet DTD die angegebene E-Mail-Adresse.

§ 3 Zwecke, Arten, Rechtsgrundlage und Dauer der Verarbeitung der Daten

Die vorgenannten Daten werden für nachfolgende Zwecke verarbeitet.

3.1 Die Prüfung des Förderantrags durch DTD und die Kommunikation im Rahmen des Förderprogramms unter Verarbeitung von Stamm-, Kontakt- und beruflichen Daten (vgl. Ziffer 2.1.1 – 2.1.3) erfolgt zum Zweck der Vertragsbearbeitung und -erfüllung gemäß Artikel 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO;

3.2 Die Übermittlung/Weitergabe von Stammdaten (vgl. Ziffer 2.1.1) und beruflichen Daten (vgl. Ziffer 2.1.3) an Mitglider der beauftragten Jury erfolgt ebenfalls zum Zweck der Vertragsbearbeitung und -erfüllung gemäß Artikel 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO.

3.3 Die Speicherung von Stamm-, Kontakt- und beruflichen Daten (vgl. Ziffer 2.1.1 – 2.1.3) im Archiv von DTD erfolgt zur Wahrung der berechtigten Interessen von DTD gemäß Artikel 6 Abs. 1 S. 1f DS-GVO.

3.4 Die Evaluierung des Förderprogramms durch DTD unter Verarbeitung von Kontaktdaten (vgl. Ziffer 2.2) erfolgt ebenfalls zur Wahrung der berechtigten Interessen von DTD gemäß Artikel 6 Abs. 1 S. 1f DS-GVO.

3.5 Die Veröffentlichung von Stammdaten (vgl. Ziffer 2.1.1) zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit und zur internen wie auch externen Dokumentation der Förderung erfolgt ebenfalls zur Wahrung der berechtigten Interessen von DTD gemäß Artikel 6 Abs. 1 S. 1f DS-GVO.

3.6 DTD verarbeitet und hält die Daten zu vorgenannten Zwecken gespeichert bis zum Ende der Laufzeit dieses Vertrags einschließlich des darüberhinausgehenden Zeitraums, der die diesbezügliche Kommunikation und (Aufbewahrungs-) Pflichten umfasst. Anschließend werden die Daten gelöscht oder gesperrt.

§ 4 Hinweis auf Verarbeitung von personenbezogenen Daten über Dienste und Produkte von Microsoft Corporation mit Sitz in den USA

DTD nutzt zur internen Bearbeitung des Förderantrags Produkte und Dienste der Microsoft Corporation („Microsoft“) (z.B. Varianten des Dienstes Microsoft 365) mit Sitz in den USA. Insbesondere werden Excell-Dokumente in den Cloud-Dienst „OneDrive“ von Microsoft geladen.

Soweit Datenbetroffene*r im Rahmen der Antragstellung gem. Art. 49 Abs. 1, S.1., lit. a DS-GVO darin einwilligt, können personenbezogene Daten durch die Nutzung von Diensten und Produkten von Microsoft in den USA verarbeitet werden.

DTD weist darauf hin, dass die USA vom Europäischen Gerichtshof als Land mit einem nach EU-Standards unzureichendem Datenschutzniveau eingeschätzt werden. Es besteht insbesondere das Risiko, dass Daten durch US-Gerichte, US-Strafverfolgungsbehörden- und nationale Sicherheitsbehörden im Einklang mit US-amerikanischen Gesetzen zu Kontroll- und zu Überwachungszwecken, möglicherweise auch ohne Rechtsbehelfsmöglichkeiten, verarbeitet werden. Sofern Datenbetroffene*r eine Einwilligung im Rahmen der Antragstellung nicht erteilt und/ oder die Datenverarbeitung über Dienste und Produkte von Microsoft nicht aufgrund vorvertraglicher bzw. vertraglicher Maßnahmen beruht, findet die vorgenannte Übermittlung nicht statt.

§ 5 Rechte im Hinblick auf die Verarbeitung der Daten

Antragsteller*in kann von DTD jederzeit

5.1 gem. Art. 15 DS-GVO Auskunft über die verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Dazu gehört insbesondere die Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, etc.;

5.2 gem. Art. 16 DS-GVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung der beim DTD gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen;

5.3 gem. Art. 17 DS-GVO die Löschung der gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;

5.4 gem. Art. 18 DS-GVO die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogenen Daten unter den dort geregelten Voraussetzungen verlangen;

5.5 gem. Art. 20 DS-GVO die personenbezogenen Daten, die Datenbetroffen*er bereitgestellt hat, in einem dort geregelten Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen und

5.6 gem. Art. 77 DS-GVO sich bei einer Aufsichtsbehörde beschweren.

5.7 Sofern personenbezogene Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1f DS-GVO verarbeitet werden, hat Antragsteller*in zudem das Recht, gemäß Art. 21 DS-GVO Widerspruch gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus einer besonderen Situation ergeben.